

Lesung aus dem Alten Testament

Lesung

aus dem ersten Buch Mose.

- 1 Und der HERR erschien Abraham im Hain Mamre,
während er an der Tür seines Zeltes saß,
als der Tag am heißesten war.
- 2 Und als er seine Augen aufhob und sah,
siehe, da standen drei Männer vor ihm.
Und als er sie sah,
lief er ihnen entgegen von der Tür seines Zeltes
und neigte sich zur Erde.
- 9 Da sprachen sie zu ihm:
Wo ist Sara, deine Frau?
Er antwortete: Drinnen im Zelt.
- 10 Da sprach er:
Ich will wieder zu dir kommen übers Jahr;
siehe, dann soll Sara, deine Frau, einen Sohn haben.
Das hörte Sara hinter ihm, hinter der Tür des Zeltes.
- 11 Und sie waren beide, Abraham und Sara, alt und hochbetagt,
sodass es Sara nicht mehr ging nach der Frauen Weise.
- 12 Darum lachte sie bei sich selbst und sprach:
Nun ich alt bin, soll ich noch der Liebe pflegen,
und mein Herr ist auch alt!
- 13 Da sprach der HERR zu Abraham:
Warum lacht Sara
und spricht: Meinst du, dass es wahr sei,
dass ich noch gebären werde, die ich doch alt bin?
- 14 Sollte dem HERRN etwas unmöglich sein?
Um diese Zeit will ich wieder zu dir kommen übers Jahr;
dann soll Sara einen Sohn haben.



- 15 Da leugnete Sara
und sprach: Ich habe nicht gelacht –,
denn sie fürchtete sich.
Aber er sprach: Es ist nicht so,
du hast gelacht.

1. Mose 18,1-2.9-15

Epistel

Lesung

aus dem Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Philippi.

- 4 Freuet euch in dem Herrn allewege,
und abermals sage ich:
 Freuet euch!
- 5 Eure Güte lasst kund sein allen Menschen!
Der Herr ist nahe!
- 6 Sorgt euch um nichts,
sondern in allen Dingen
 lasst eure Bitten in Gebet und Flehen
 mit Danksagung vor Gott kundwerden!
- 7 Und der Friede Gottes,
der höher ist als alle Vernunft,
bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.

Philipper 4,4-7

Evangelium

Lesung

aus dem Evangelium nach Lukas.

- 26 Der Engel Gabriel
wurde von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa,
die heißt Nazareth,
- 27 zu einer Jungfrau, die vertraut war
einem Mann mit Namen Josef vom Hause David;
und die Jungfrau hieß Maria.
- 28 Und der Engel kam zu ihr hinein
und sprach: Sei gegrüßt, du Begnadete!
Der Herr ist mit dir!
- 29 Sie aber erschrak über die Rede
und dachte: Welch ein Gruß ist das?
- 30 Und der Engel sprach zu ihr:
Fürchte dich nicht, Maria,
du hast Gnade bei Gott gefunden.
- 31 Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären,
und du sollst ihm den Namen Jesus geben.
- 32 Der wird groß sein
und Sohn des Höchsten genannt werden;
und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben,
- 33 und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit,
und sein Reich wird kein Ende haben.



- 34 Da sprach Maria zu dem Engel:
Wie soll das zugehen,
da ich doch von keinem Mann weiß?
- 35 Der Engel antwortete und sprach zu ihr:
Der Heilige Geist wird über dich kommen,
und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten;
darum wird auch das Heilige, das geboren wird,
Gottes Sohn genannt werden.
- 36 Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte,
ist auch schwanger mit einem Sohn, in ihrem Alter,
und ist jetzt im sechsten Monat,
von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei.
- 37 Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.
- 38 Maria aber sprach:
Siehe, ich bin des Herrn Magd;
mir geschehe, wie du gesagt hast.
Und der Engel schied von ihr.

(☞)

- 39 (Maria aber machte sich auf in diesen Tagen
und ging eilends in das Gebirge zu einer Stadt in Juda
40 und kam in das Haus des Zacharias
und begrüßte Elisabeth.
- 41 Und es begab sich,
als Elisabeth den Gruß Marias hörte,
hüpfte das Kind in ihrem Leibe.
Und Elisabeth wurde vom Heiligen Geist erfüllt
42 und rief laut und sprach:
Gepriesen bist du unter den Frauen,
und gepriesen ist die Frucht deines Leibes!
43 Und wie geschieht mir das,
dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?
44 Denn siehe,
als ich die Stimme deines Grußes hörte,
hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leibe.
45 Und selig bist du, die du geglaubt hast!
Denn es wird vollendet werden,
was dir gesagt ist von dem Herrn.



46 Und Maria sprach:
 Meine Seele erhebt den Herrn,
47 und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;
48 denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.
 Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde.
49 Denn er hat große Dinge an mir getan,
 der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.
50 Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht
 bei denen, die ihn fürchten.
51 Er übt Gewalt mit seinem Arm
 und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.
52 Er stößt die Gewaltigen vom Thron
 und erhebt die Niedrigen.
53 Die Hungrigen füllt er mit Gütern
 und lässt die Reichen leer ausgehen.
54 Er gedenkt der Barmherzigkeit
 und hilft seinem Diener Israel auf,
55 wie er geredet hat zu unsern Vätern,
 Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.

56 Und Maria blieb bei ihr etwa drei Monate;
danach kehrte sie wieder heim.)

Lukas 1,26-38(39-56)